der Wiener Universität Dr. Franz Wickhoff, damals Kustos am Museum, übernahm das Amt des Schriftführers und Sekretärs.

Der Verein, der sich durch gute Vorführungen der Arbeiten seiner Mitglieder und geschickte Propaganda bei allen Kreisen der Gesellschaft in glücklicher Weise einführte, nahm es mit den sich selbst gestellten Aufgaben sehr ernst. Die organische Verbindung mit Museum und Kunstgewerbeschule war durch den Sitz des Vereines im Museum und die Zusammensetzung der Leitung verbürgt; die Mitwirkung des Künstlerkreises des Museums auf dem Boden der damals herrschenden Anschauungen gesichert; in den Versammlungen kamen kunstgeschichtliche, ästhetische, technische und wirtschaftliche Fragen zur Verhandlung; dem Ausstellungswesen, das durch das Österreichische Museum stets als eine hervorragende Kulturangelegenheit behandelt und bezüglich der Art der Geltendmachung der Schaustücke zu einem eigenartigen System künstlerischer Ausdrucksweise ausgebildet worden war, wurde ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Man kann sagen, daß der Wiener Kunstgewerbe-Verein sich in seiner Tätigkeit bei der Durchführung großer Ausstellungen außerhalb Wiens, vor allem im Auslande, als ein wichtiges Instrument bewährt hat, das der Regierung und dem Staate sehr wertvolle Dienste leistete. Hiedurch hat er sich um Ausbreitung und Vertiefung des Weltrufes der Wiener Arbeit große Verdienste erworben. So manche von auswärts nach Österreich gelangte Einladung, sich mit